



send die Möglichkeiten der Befähigung der Arbeitslosigkeit. Es empfiehlt sich, das Gutachten abzuwarten. Erob dieser Stellungnahme des Regierungsvertreter Beschlusses der Bundschau, in die sachliche Beratung einzutreten, und Abgeordneter Spinnli (Soz.) begründete ausführlich den Bescheidens, der in den nächsten Tagen weiter beraten werden wird.

### Die DVP zur Reichspräsidentenwahl.

Der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei trat am Dienstag zur Beratung der politischen Lage zusammen. Mit großer Befriedigung wurde der Ausfall der Präsidentschaftswahl begrüßt. Der Parteivorstand richtete an die Mitglieder der Partei einen dringenden Appell, sofort mit den Vorbereitungen für den zweiten Wahlgang zu beginnen, damit Hindenburgs Wiederwahl durch eine abermalige Wahlberechtigung des deutschen Volkes gesichert werde. Im übrigen beschloß die für den Parteivorstand mit den Vorbereitungen zur Präsidentschaftswahl.

### Evangelische Kundgebung im Sportpalast.

Zum ersten Male findet am Montag, dem 21. März, abends 8 Uhr im Berliner Sportpalast eine Kundgebung der evangelischen Kirche statt, zu der etwa 2000 Personen erwartet werden. Der Generalsuperintendent D. Karow und Amtsarchivar Dr. Windemann werden zu den evangelischen Männern und Frauen sprechen. Die vereinigten Kirchenorgane des Kirchenkreises für Berlin und Umgebung werden von Groß-Berlin und der Sprecher der christlichen Pfandbriefanstalten werden mitwirken.

### Eine deutsche Luftflug-Diga.

Zur Vereinfachung der Luftverkehrswege haben sich die Deutsche Verkehrsvereinigung und die Deutsche Luftflug-Diga zum Deutschen Luftflug-Verband e. V. zusammengeschlossen. Dem Präsidium des Verbandes gehören an: führende Herren der Wissenschaft, der Technik sowie Oberbürgermeister deutscher Großstädte und andere um die Sache des Luftverkehrs besonders verdiente Persönlichkeiten.

### Reichsdeutscher in der Tschekoslowakei verurteilt.

Der Straftat des Reichsberger Kreisgerichts verurteilt am 18. März den 31-jährigen Reichsdeutschen Wanderarbeiter Ernst Welschke, der infolge einer Unterhanda mit zwei tschechischen Soldaten in dem Galtbau „Anerhorn“ in Reichenbera unter der Anklage der Spionage, der Verletzung des tschechischen Militärs und der Befähigung der tschechischen Armee verurteilt wurde. Der infolge einer Unterhanda wurde er in Höhe von 1000 Monaten verurteilt. Die Unterhanda geschah am 11. Januar und in die Strafe einbezogen. Von der Anklage des Verstoßes der Spionage wurde der Angeklagte freigesprochen, weil das Gericht nicht die Heberzeugung erlangte, daß Welschke im Dienste der ausländischen Militärämter stand. Der Verhandlung wohnten zwei höhere tschechische Offiziere als Militär-Angehörige bei. Auch der deutsche Konsul, Graf Wolff, war anwesend. Der Angeklagte wurde nach dem Verstoß betreffs Spionage die Militärstrafe verurteilt.

### Deutsche Flottenabrüstungsentscheidungen in Genf.

Im Plenarsitzung der Abrüstungskonferenz brachte am Dienstag der deutsche Vertreter von Rheinbaben deutsche Vorschläge für die Bestimmung der Großkampfschiffe, U-Booten, Kreuzer, Zerstörer und U-Bootboote ein. Er betonte hierbei, daß Deutschland nicht zurückzukaufen, sondern die allgemeine Abrüstung verlangen und bereit sei, noch weitergehende Entschärfungsbestimmungen, als bereits im Versailles Vertrag festzulegen seien, anzunehmen, falls die Bestimmungen in gleicher Weise für alle Staaten geltend kämen. Die arabischen Fragen der Oberberberatung sowie die mit dem Versailles Vertrag zusammenhängenden Fragen müßten jedoch im Hauptausblick der Abrüstungskonferenz gestellt werden. Die deutschen Vorschläge für die Bestimmungen der Kriegsschiffe entsprechen den Bestimmungen im Versailles Vertrag, außer den Schiffsvermögen. Ferner verlangte von Rheinbaben, daß in dem Abkommensentwurf auch die Regelung der U-Bootstrafe aufgenommen würde.

### Zusammenkunft Brüning-Zardien?

„Echo de Paris“ meldet, zwischen Paris und Berlin werde über ein Zusammenkommen Brüning mit Zardien in Genf seit Ende Februar Verhandlungen im Gange sein. Diese Woche parlamentarisch unaufrichtig. Das „Petit Journal“ schreibt, die Zusammenkunft Brüning und Zardien in allerhöchster Zeit sehr ehe. Aber über den Ort der Zusammenkunft sei noch keine Bestimmung getroffen.

Wie uns von maßgebender deutscher Seite mitgeteilt wird, entspricht die Nachricht nicht den Tatsachen, das beschäftigt werden sei, eine Kandidatur des Kronprinzen Wilhelm für den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl vorzuschlagen.

## Haushaltsberatung im Landtag.

Der Preussische Landtag trat am Dienstag zu seinen Haushaltsberatungen zusammen, um die erste Beratung des Haushaltsplans für 1932 durch die Regierung, das erste Mal, zu beginnen. Der kurze, kaum einstufige Sitzung wollte fast das gesamte Kabinett mit dem Ministerpräsidenten Brauns an der Spitze bei.

Finanzminister Klepper (So.) machte in seiner Geschäftsrede die Mitteilung, daß der Haushaltsplan für 1932 durch die Regierung, das erste Mal, zu beginnen. Der kurze, kaum einstufige Sitzung wollte fast das gesamte Kabinett mit dem Ministerpräsidenten Brauns an der Spitze bei.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen wendete sich Minister Klepper verschiedenen Einzelfragen zu. Die Uebertragung der pr. Reichs- und Landesverwaltungen an das Reich für 100 Millionen Mark sei für die Förderung der ländlichen Wirtschaft ein finanzielles Ziel zu weit gegangen. Die Finanzierung der ländlichen Wirtschaft müsse beim Reich zusammengefaßt werden. Die erzwungene Förderung des ländlichen Wirtschaftszweigs sei für die Förderung der ländlichen Wirtschaft ein finanzielles Ziel zu weit gegangen. Die Finanzierung der ländlichen Wirtschaft müsse beim Reich zusammengefaßt werden.

entfallen. Unablässig von der Reichsreform sei die präzisierende Verwaltungsreform eine unter dem Druck der finanziellen Entwicklung unauflösbare Aufgabe. Eine Finanzreform sei gleichzeitig erforderlich. Die Zusammenfassung der Steuerhoheit und der Vermögenshoheit für die Steuerreform sei die präzisierende Verwaltungsreform eine unter dem Druck der finanziellen Entwicklung unauflösbare Aufgabe. Eine Finanzreform sei gleichzeitig erforderlich.

Den Gemeinden müsse über die angeführte Umschlusssatzung hinaus das Mißtraue der Erwerbslosenfrage abgenommen werden. Einzelne besonders gefährdete Gemeinden sollen Sanierungsmaßnahmen angeführt werden.

Die letzte Entscheidung über Erfolg oder Mißerfolg der Finanzpolitik bestimme die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Der gemeinsame Wirtschaftsausschuss, bestehend aus internationaler Ueberwachungskommission voranz.

Die Rede des Finanzministers wurde von dem sehr schwach besetzten Saale fast ohne jede Kundgebung entgegengenommen. Zur am Schluß kam von kommunistischer Seite der Antrag, das vorläufige Verbleiben der im Mittelnord die allgemeine politische Aussprache bestimmen.

### Keine parlamentarische Erledigung des preussischen Haushaltsplans.

Der Verbleib der Preussischen Landtagsmehrheit am Dienstagmorgen mehrere Stunden lang über die Geschlossenheit des Parlaments. Es wurde beschlossen, die erste Sitzung des Haushaltsplans am Freitag oder Sonnabend dieser Woche zu Ende zu führen. In eine weitere parlamentarische Erledigung des Haushaltsplans wird nicht zu rechnen. Die Verhandlungen in einer neuen Sitzung zusammenzufassen, steht noch nicht fest. Die Fraktionen wurden aufgefordert, sich darüber schriftlich zu melden, ob der Landtag beschließen soll, sich am 23. April, also am Tage vor den Neuwahlen, aufzulösen.

## Schwierigkeiten für Frankreichs Donauebundplan.

Als Genf wird gemeldet: Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, sind in den Verhandlungen des französischen Ministerpräsidenten Zardien mit den Vertretern der anderen Entente, Österreich und Ungarn, über den französischen Plan eines engen wirtschaftlichen Zusammenrückens dieser Staaten erhebliche Schwierigkeiten aufgetreten. In unterrichteter Kreise rechnet man, daß der tschechische Plan nicht vor Ende des Sommers. Der Plan einer Wirtschaftsförderung zur Erleichterung des Planes soll angegeben worden sein, dagegen wird der Bedenkenausweis auf diplomatischem Wege fortgesetzt werden. Die Schwierigkeiten in diesem Hinsicht werden, daß die tschechische Regierung bis zum Abschluß der Ende Juli in Litawa stattfindenden Reichskonferenz zu dem französischen Plan nicht endgültig Stellung nehmen könne, da die Wirtschaftsbeziehungen Englands zu den europäischen Staaten wesentlich von dem Aussehen der Reichskonferenz beeinflusst würden. Im Falle einer arabischen Verhandlung zwischen England und den Dominien könne England unmöglich den europäischen Mächten dieselbe Verantwortung über den Dominien annehmen. Außerdem sei die tschechische Regierung daran, daß die Durchführung des französischen Planes einer anderen europäischen Großmacht (nämlich in Frankreich) kein Sonderprivileg ermöglichen dürfe.

Italienischerseits ist man nicht geneigt, auf

die aus dem italienisch-ungarischen und dem kommenden italienisch-österreichischen Handelsabkommen herührende Vorteile zu verzichten. Von italienischer Seite soll ferner die Einbeziehung von Griechenland und Bulgarien in den französischen Plan abgelehnt worden sein.

Von rumänischer Seite ist darauf hingewiesen worden, daß Rumänien nicht auf die aus dem deutsch-rumänischen Handelsvertrag sich ergebenden Vorteile verzichten könne. Daher könnten ohne Anrechnung Deutschlands abgrenzende Neuverordnungen in den Beziehungen zwischen Rumänien und den Donaustaaten nicht geschlossen werden.

### Bulgarien zahlt.

Als Sofia wird gemeldet: Nach einem fünfständigen nächtlichen Ministerrat hat die Regierung beschlossen, die Zahlung der am Dienstag fällig gewordenen Steuern für den Anleihefonds in fremder Währung zu leisten. Die unumkehrte Entscheidung ist erst nach harten Kämpfen innerhalb des Kabinetts gefaßt worden. Sie wird durch den Bericht des Direktors der Nationalbank und durch Beschlüsse aus Paris begründet, die nochmals Hoffnungen auf spätere Erleichterungen geben. Auch die Verhandlungen mit dem Finanzminister werden in Sofia günstig beurteilt.

Bulgarien hält also das angeführte Auslandsministerium vorläufig nicht aufrecht.

### Neuer Alarm aus dem Memeland.

Als Memel wird gemeldet: Aus Memel sind sehr schwere Fälle wieder alle diese Nachrichten aus dem Memeland, das über die Vorgänge im Memeland erfährt, kommt auf Unwegen über Litwa, Kurland oder Schweden. So erfährt man aus Litwa, daß das deutsche Generalkonsulat in Memel wieder im freien Zellengefangnis behindert wird. Die tschechische Regierung hat sich verpflichtet, die tschechische Regierung zu kontrollieren. Das läuft auf eine völlige Ueberwachung des deutschen Generalkonsulats hinaus. Der frühere Landespräsident Böttcher ist am Montag wieder von der Staatsanwaltschaft über die Anklage wegen Aufrechterhaltung von Unruhen gegen die tschechische Regierung verurteilt worden. Das Verfahren gegen ihn nimmt seinen Fortgang. Finanzen will aufeinander ein Beispiel gegen das Deutschland liefern. Nach allgemeiner Auffassung in Litwa ist es, das Memeland vor neuen tschechischen Ueberfallmaßnahmen der Gewaltpolitik zu warnen.

Als Berlin verlautet: Vorläufig unbefriedigt. Innenminister hat gestern Abend das Reichskabinett zusammen. In dem Land sind neue Protestnoten erste Berichte eingelaufen. Nach gestern Abend sind zwei neue Protestnoten nach Rom und eine weitere an die Signaturmächte gegangen. Die Note an die Signaturmächte fordert in aller Öffentlichkeit die beschleunigte Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Zustände im Memeland.

### Kein Generalfreie in Polen.

Als Warschau wird gemeldet: Der für den 16. März angekündigte Generalfreie in Polen dürfte infolge Unklarheit unter den Gewerkschaften zum arbeitslosen Stande abgefallen sein. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß die Arbeiter und Privatangehörigen, die sozialistischen und kommunistischen Gewerkschaften angehören, in den Streik treten werden. Die Gewerkschaften und Sozialisten werden sich der Streikbewegung nicht anschließen.

Im Zusammenhange mit dem für heute geplanten Protestfrei werden die Reform des polnischen Verfassungsausschusses wurden am Dienstag in Warschau 200 Kommunisten festgenommen. In allen polnischen Städten, besonders aber in Warschau, Lodz und den Orten des Kohlenreviers, ist die Polizei in Alarmzustand gesetzt worden.

### Japans Bedingungen an die Mandchurerei.

Das japanische Kabinett hat sich am Sonntagabend mit der Frage der Anerkennung des mandchurischen Staates beschäftigt. Die Frage der Anerkennung wurde jedoch verjagt. Die japanische Regierung hat ihren Generalkonsul in Peking durch den Botschafter in Peking, 1. Schug der mandchurischen Grenze, 2. Kolonisierung der Mandchurerei durch die Japaner, 3. Arbeit und Vorräte des japanischen Kapitals in der Mandchurerei.

Die Verhandlungen sollen gleichfalls in Tokio und in der neuen mandchurischen Hauptstadt Peking geführt werden.

### Beilegung des Disfidentenstreiks?

Wie von maßgebender Seite aus Shanghai mitgeteilt wird, ist es den Beziehungen der ausländischen diplomatischen Vertreter in Shanghai nunmehr nach ausgedehnten Verhandlungen gelungen, eine Vermittlungsformel anzufertigen, die sowohl von den chinesischen als auch den japanischen diplomatischen Vertretern als annehmbar bezeichnet wurde. Die entsprechenden Schritte sind bei der chinesischen Regierung vorgelegt worden, deren Entscheidung nunmehr abgewartet wird. Zunächst ist es beabsichtigt, die Chinesen und Japaner zu einer neuen Verhandlung zusammenzuführen, auf der von den ausländischen Diplomaten vorgelegene Punkte erörtert werden sollen. Es verbleibt noch die Einwirkung der betreffenden Disfidenten endlich vereinbart und anschließend eine allgemeine Vermittlungskonferenz stattfinden soll.

In Kanton wurden vier große militärische Regimenter in die Luft gesprengt. Unter den Angehörigen brach eine große Panik aus, da man glaubte, es handele sich um ein Verbrechen. Es wird erwartet, daß chinesische Kommunisten die Täter sind.

### Um das neue Studentenrecht.

Der Interdisziplinärsicht des Preussischen Landtags begann am Montag die Beratung des Gesetzesentwurfes über die Rechtsverhältnisse der Studenten und die Disziplin auf den Hochschulen wissenschaftlichen Hochschulen. Von verschiedenen Parteien wurden beantragt, daß gegen einen Studenten vorgegangen werden dürfe wegen eines Verhältnisses, das mit dem Zweck des Aufstufens auf der Hochschule im Widerspruch steht; diese Forderung ist eine Minderheitsentscheidung.

Geht man von der Frage aus, ob Studenten die Rechte der Bürger haben, so würden sie nicht mitwirken sollten. Frau Dr. Weigand (Soz.) verlangte die Beteiligung der Studierenden. Der Vertreter des Kultusministeriums hielt eine Beteiligung für außerordentlich schwierig, solange keine offizielle Vertretung der Studierendenschaft besteht. Abgeordneter Dr. Schäfer (DVP) glaubte, daß im eigenen Interesse der Studierenden nur eine beratende Stimme zu empfehlen sei, da sonst die Studierenden bei Urteilen über ihre Kommilitonen in eine unangenehme Lage kämen. Abgeordneter Vansler (Zentrum) sah keine Möglichkeit, das in absehbarer Zeit eine Studierendevertretung wieder eingerichtet werden könnte und äußerte gleichfalls Bedenken.

Bei der Berufungsinflanz wurden sich die einzelnen Redner dahin aus, daß eine größere Stimmzahl dadurch gewahrt werden solle, daß der Reichstag nicht nur für drei Jahre, sondern für fünf Jahre gewählt werde, daß nur mittellose Studenten die Möglichkeit gelassen werden müsse, alle Rechtsmittel ergreifen zu können. Ueber das Verfahren selbst wurde nicht beraten. Es wurden noch keine Abstimmungen vorgenommen. Wann die nächste Sitzung stattfinden wird, steht noch nicht fest.

### Zeitung und Schulunterricht.

Ein 2. Zeitsungsartikel für Lehrer“ findet vom 4. bis 6. April 1932 in Berlin statt. Der Zeitsungsartikel wird veranstaltet vom Deutschen Institut für Zeitsungsarbeiten, 2. Breite Straße 38, II in Zusammenarbeit mit den Provinzialaufseher für Berlin und die Provinz Sachsen. Der Artikel soll, ebenso wie im vorigen Jahre, Lehrern aller Schularten vorgelesen werden, die sich an verschiedenen Stellen der modernen Zeitsungswissenschaft in internationaler, vertiefter Betrachtung kennenzulernen und sich des weiteren über die Verbindung der Zeitung im Schulunterricht auf Grund eigener Erfahrungen und in Zusammenarbeit mit geschulten Fachleuten verständlich auszudrücken.

Als Berlin verlautet: In der kommunistischen Partei hat ein strenges Strafgesetz eingelegt. Ein Moskauer Abgeordneter weist schon seit Montagabend im Volksrechtswort und verhandelt mit den kommunistischen Führern, denen Antrag im Volksrechtswort und Nichtbegründung der Massenpropaganda vorgenommen wird. Man fände hier mit Ueberlegungen nach dem zweiten Wahlgang rechnen.

Die Moskauer „Pravda“ veröffentlicht in der Ausgabe vom 13. März die Anschuldigung von weiteren 14 Revolutionsorganisationsverbänden aus der kommunistischen Partei Russlands wegen Verstoßes bei der Durchführung des fünfjährigen Plans.

Als Riga wird gemeldet: Ueber dem Feuerschiff sind in dunkler Nacht 23 geflüchtete Russen auf Röhren nach Dorpat gekommen. Nach ihrer Angabe sind 300 andere Russen geflüchtet. Die geflüchteten Russen sind von russischen Soldaten eingeholt und zur Umkehr gezwungen. Die Gezeiten hörten aus der Ferne eine Reihe Gebetsrufe und schliefen darauf, das sämtliche Zurückgebliebenen von den Sonntagsarbeiten erlassen sind.

Die Hamburger natursozialistische Bürgervereinsrat hat beschlossen, die Auflösung der Bürgerrecht auf beantragen. Der Antrag wird die Bürgerrechtsversammlung voraussichtlich am Mittwoch nächster Woche beschließen. Nach Ansicht der nationalsozialistischen Prof. von entspricht die Spitzenvereinsrat der Bürgerrecht im Hinblick auf das Ergebnis der Reichspräsidentenwahl nicht mehr der Stimmung im Volk.

# Neues vom Tage

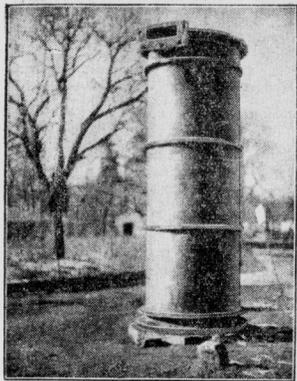
## Rasenellenbogens Schlusswort.

Urteilsverkündung am Sonnabend.

Im Schultheiß Rasenhofer-Prozess erhielt Generaldirektor Eudwig Rasenellenbogen am Dienstagmorgen das Schlusswort. Er erklärte, das Gericht müsse die Uebereignung gemessen haben, daß er während des Prozesses stets die Wahrheit gesagt habe. Dieser Weg der Wahrheit müsse das Gericht zu der Erkenntnis führen, daß er zwar Falsch gemacht habe, aber keine größeren Handlungen begangen habe. Das Gericht wolle jetzt, daß er das, was er in 35-jähriger mühevoller Arbeit aufgebracht habe, in einem Unfallsjahr wieder verloren habe, so daß er nun neunjährig sei, von vorn anzufangen. Das könne ihm aber nur geschehen, wenn das Gericht ihm nicht nur freispreche, sondern auch in der Urteilsbegründung seine familienrechtliche Ehre wieder herstelle.

Das Urteil im Schultheiß Rasenhofer-Prozess wird voraussichtlich am Sonnabend gesprochen werden.

Dampfkessel als Denkmal.



In dem Städtchen Börsen bei Halle ist der Kessel der ersten in Deutschland erbauten Dampfmaschine (aus dem Jahre 1788) auf offener Straße als Denkmal aufgestellt.

## Dr. Haselwander gestorben.

Der Erfinder des Drehmotors.

Im Alter von 72 Jahren starb in Offenburger (Bad.) Dr. h. c. Friedrich August Haselwander, der Erfinder des Drehmotors, der jetzt im Ehrenraum des Deutschen Museums in München steht. Von vielen verehrt, wurde der Verdienste in Anerkennung seiner Verdienste durch die Technische Hochschule Karlsruhe mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet. Haselwander war in Weimar, Karlsruhe, Wandsb. und Frankfurt als Maschinenbauingenieur tätig. 1920 kehrte er in seine Vaterstadt Offenburger zurück, wo er bis an sein Lebensende auf wissenschaftlichem Gebiete reger tätig war.

## Große Ueberschwemmungen im Kaukasus.

Nach einer Meldung aus Tiflis sind infolge starker Schneeschmelze die Flüsse über die Ufer getreten und haben weite Gebiete überflutet. 53 Dörfer wurden unter Wasser gesetzt. Nach den bisherigen Feststellungen sind 22 Personen ums Leben gekommen.

# Prozess gegen einen Leopardenbesitzer.

Der Kunstmaler von Dhegraven vor Gericht. — Heute hätte „Ranoich“ seinen dritten Geburtstag. — Der Staatsanwalt beantragt ein Jahr neun Monate Gefängnis.

Am 29. Januar ereignete sich in der Kaiser-Allee 88, Berlin, ein urdäberer Vorfall. Dort wohnte der Kunstmaler von Dhegraven, der einen zahmen Leoparden, der vielfach zu Nahaufnahmen verwendet wurde, bei sich beherrschte. Als sich mittags die im gleichen Hause wohnende Frau Johanna Scharrin mit ihren zwölfjährigen Töchtern in die Wohnung des Kunstmalers begab, fiel plötzlich der Leopard der sich in seinem Käfig an der Spitze, aber bei offener Tür beland, über Mutter und Kind her. Dhegraven versuchte, den Leoparden zurückzuführen. Aber Frau Scharrin und das zwölfjährige Kind lagen bald durch Kratzen der Leoparden mit schweren Verletzungen verletzt auf dem Fußboden. Erst nach vielen Anstrengungen gelang es Dhegraven, den Leoparden zu bändigen. Das zwölfjährige Kind hatte so schwere Verletzungen davongetragen, daß es mehrere Wochen im Krankenhaus lag.

Nachdem die Staatsanwaltschaft III Berlin gegen den Maler von Dhegraven eine Anklage wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung erhoben hatte, verhandelte die Dienst des Schöffengerichts Schöneberg unter dem Vorsitz des Vorsitzenden Dr. Weisler gegen den Leopardenbesitzer von Dhegraven. Dhegraven erklärte in der Verhandlung, daß er alle Vorsichtsmaßnahmen zur Bändigung des Leoparden getroffen habe. Allerdings steht hierzu eine Verfügung des Polizeipräsidiums im Widerspruch, in der es heißt, daß von Dhegraven den Leoparden entfernen zu müssen. Hiergegen wendet von Dhegraven ein, daß man ihm nur erklärt habe, daß der Leoparden in Charlottenburg den Leoparden nicht haben solle. Von Dhegraven hat den Leoparden als Neugeborenen am 15. März 1929 aus Zentralafrika mitgebracht. — Ranoich, der inzwischen von der

Polizei erloschen worden ist, würde also an dem Verhandlungstage gegen seinen Besitzer seinen dreijährigen Geburtstag feiern. Von Dhegraven erzählt, daß er damals an einer Hüftoperation in Zentralafrika teilgenommen habe. Dabei sei ein Streppband ausgebrochen. Die afrikanischen Jäger hätten sich alle bereit gestellt, um die Hüftkugel, die aus dem Blut herausgefallen, abzufischen. Da habe er ein klägliches Geheul gehört und aus der brennenden Steppe sei eine schon schwer verbrannte Leopardin heraufgestiegen, die einen neugeborenen Leoparden in den Mantel getragen habe. Die Leopardin sei an den erloschenen Streppbändern gestorben. Den jungen Leoparden habe er sich genommen und „Ranoich“ getauft, was auf deutsch „Vielgeliebte“ heiße.

Am übrigen hat von Dhegraven beim Preussischen Innenministerium den Entwurf einer Schadenersatzklage eingereicht, die er gegen das Preussische Innenministerium anstrengen will, wenn ihm nicht 10000 Mark als Schadenersatz zugesichert werden. Von Dhegraven begründet seinen Schadenersatzanspruch damit, daß die Polizeibehörde es nicht nötig gehabt hätte, seinen Leoparden zu erschlagen, da es andere Mittel gegeben hätte, um einen derartigen bedauerlichen Vorfall in Zukunft zu vermeiden. Die Höhe des Schadenersatzanspruchs begründet von Dhegraven damit, daß Ranoich der einzige zahme in Europa befindliche Leopard gewesen sei.

Der Staatsanwalt beantragte nach Schluss der Verhandlung gegen den Kunstmaler von Dhegraven wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung sowie wegen Nichtbefolgen einer polizeilichen Anordnung ein Jahr neun Monate Gefängnis und vier Wochen Haft.

## Ein Aufruf zum Goethejahr.

Reichspräsident, Reichsregierung und verschiedene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erlassen folgenden Aufruf zum Goethejahr:

Wenn am 22. März der Tag zum 100. Male wiederkehrt, an dem Deutschlands vollendetes Geist seinen Glauben gemäß in die Unterwelt entzweit, so kann der Zauber damals die Klänge von den unerlösten Verklügelten, kein Trauerlied mehr sein; er bedeutet jetzt das freudige frohe Bewußtsein eines unveränderlichen Bestandes, der dem Volke Goethes nicht abraubt werden kann, es sei denn, daß es sich selbst aufgibt. Die immer neue Erneuerung dieses Bestandes und das gläubige Festhalten an den zeitigen Gütern der Nation (wobei die Kraft des Fortschritts zum Erliegen und zur Erhebung über die Not der Zeit).

Goethe hat in den Jahren hoffnungslosen Tiefstandes seinem Volke den Weg zur Wiedergeburt anzuweisen. Seine Arbeit ist die Vision des Willens des freien Volkes auf freiem Grunde als ein Vermächtnis des Zeiters, der, weit in die Zukunft blickend, die Aufgaben neuer Gesellschaftsordnungen als Naturgesetze menschlicher Daseins und menschlicher Liebe aufzählte. Wie er selbst alle Gegenstände der menschlichen Natur in sich trug und den lebendigen Zusammenhang eines Ganzen zum betriebsamen Einklang brachte, so mahnt sein Geist zur einträchtigen Ueberwindung selbstverleugender Streitigkeiten. Der Name Goethe bedeutet dem deutschen Volke eine Wohlthat inneren Friedens.

Die Goethes Werk an allen Bürgern des Volkstums anerkennen und dessen Kräfte zusammenfassen, so wird seine Erbsinnung zum Sinnbild eines Einheitsfühls der über Deutschlands Grenzen hinaus in seiner Sprache verbundenen Gemeinschaft. Goethes 100. Geburtstag, soll, wie einmals Schillers 100. Geburtstag, ein Bedürfnis für das Einheitsbewußtsein des über die ganze Erde zerstreuten Volkstums werden.

Wie nach Goethes Meinung erst die Erfüllung im eigenen Volkstum Schicksalstrahl verleiht zum Einswerden mit der Welt, so ist im Goethejahr als Stimme der Menschheit während im Namen des deutschen Volkes der Erde einander verstehen lernen. Die Goethefeier wird zur Weltfeier.

Wenn am 22. März in der Sterbestunde des Wittans die Glocken läuten, soll der Geist des Goethes durch alle deutschen Erde stehen. Während im Namen des deutschen Volkes der Kranz am Sarge der Weimarer Kirchenruhm niedergebietet wird, möge jeder Deutsche sich dankbar bewußt sein, daß Goethe auch für ihn gelebt und erwirkt hat. Das Goethejahr soll die ganze Volksgemeinschaft in einem Erlebnis zusammenführen, das mit großer Vertrauenswürdigkeit verbindet und über die Not der Gegenwart eine Brücke schlägt in eine bessere Zukunft.

## Das „Harbengeficht“ soll das Baby jagen.

Angefichts des Verlangens der amerikanischen Polizei bei der Suche nach dem Vindbergh-Baby wird der Ruf der Öffentlichkeit immer dringender, das Angebot des berühmten Gehirnerkrankten Führers Al Capone, genannt „Harbengeficht“, anzunehmen, in seinen Kreisen nach den Entführern zu jagen. Die Behörden erwagen erhaltend den Vorschlag Capones, ihn für die Dauer der Suche nach dem Baby aus der Haft zu entlassen, zu der er wegen Steuerhinterziehungen verurteilt wurde. Nach Washingtoner Meldungen beifügig hat die amerikanische Generalstaatsanwaltschaft ebenfalls mit der Möglichkeit den Gangster nach dem Baby suchen zu lassen.

Wie verlautet, ist Capone bereits eingefordert worden, einen „Operationalplan“ für die Suche mitzuteilen. Von seinen zahlreichem Begleitern in den Versteckorten verpflichtet man sich einen fast sicheren Erfolg. Allein die Feststellung, ob sich das Baby in

den Händen organisierter Banden befindet oder nicht, wäre für die Polizei ein wertvoller Hinweis. Die Tatsache, daß man sich eines notorischen Verbrechers bedienen will, um das Kind den Händen seiner Entführer zu entreißen, bedeutet fast eine öffentliche Kapitulation der Staatsgewalt vor dem organisierten Verbrechertum. Den Behörden hat sich als Bürge ein New Yorker angeboten, der 200 000 Dollar als Sicherheit für die Rückkehr Capones ins Gefängnis stellen will.

## Ein Zuchthäuser schießt zwei Beamte nieder.

Wichtige Nacht eines entlassenen Strafgefangenen. — Der Täter verübt Selbstmord.

„Eine schwere Missetat hat sich am Dienstag nachmittag auf der Außenarbeitsstelle der Brandenburger Strafanstalt auf dem Staatsgut Plauerhof bei Plauen an der Savel angegetragen. Der vor mehreren Monaten aus dieser Strafanstalt entlassene Alfred Kühnel aus Groß-Schönau in Sachsen verlegte zwei Überwachungsbeamte der Strafanstalt Marx und Oppermann, durch Revolvereinführung erheblich und jagte sich dann selbst eine Kugel in den Kopf. Derwachtmeister Marx trug einen Lungenbeschlag davon; sein Zustand ist ernst, aber nicht lebensgefährlich. Überwachungsbeamter Oppermann wurde ins linke Ellenbogengelenk getroffen; die Kugel vermissterte den Knochen. Kühnel selbst war sofort tot.“

## „Graff Zeppelins“ erste Fahrt in diesem Jahre.

Das Luftschiff „Graff Zeppelins“ ist nach fünfmonatiger Pause und gründlicher Ueberholung am Dienstag in Friedrichshafen vormittags um 10.45 Uhr zu seiner ersten diesjährigen Verfahrtsfahrt aufgetrieben. Die Fahrtrasse des Luftschiffes hat Kapitän Lehmann.

## Die Pariser Oper vor dem Zusammenbruch.

Die Pariser Große Oper steht vor dem finanziellen Zusammenbruch! Der Direktor Jacques Hérold hat an den Minister für schöne Künste einen Brief gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß infolge unzulänglicher Staatszuschüsse ein Defizit von 265 000 Frank monatlich entstanden ist. Er sei nicht in der Lage, seine Tätigkeit weiter auszuüben, wenn der Staat nicht eine neue Hilfe gewähre. Die Pariser Oper ist in größter Notlage und erklärt einmütig, daß die Nationaloper selbstverständlich nicht ihre Tore schließen könne. Man ermahnt mit Spannung die Antwort der Regierung.

## Die Lotterie hat sich geirrt.

Die Berliner haben in der letzten Ziehung der Preussisch-Brandenburgischen Klassenlotterie, die gestern beendet wurde, recht schlecht abgeschrieben — und nun kommt obendrein noch die Nachricht, daß auch die Prämie in Höhe von 500 000 RM. nicht wie geplant gemeldet, nach Berlin geflossen ist, sondern daß die glücklichen Gewinner in beiden Abteilungen Westfalen sind. Die Lotterie hatte sich bei der Bestimmung, wenn auch glücklicherweise — nicht in der Nummer, so doch in der Gegenart geirrt, über die Fortuna ihr Bundesherren ausgeliebt hat. Der Irrtum entstand durch Verwechslung gleichlautender Namen von Lotterieverwaltern in Westfalen und Berlin.

## Besteuerte Schönheit.

Das baltische Finanzministerium hat eine neue Steueranleihe entworfen: den Dubiofopf und die Dauerwelt. Als Steuerentnehmer amieren die Friseur. Die Friseur, zu denen sich Damen zwecks Verschönerung eines Publiques oder Herstellung von Damenzwecken begeben, müssen von jeder Kundin eine fünfzehn Pfennige an Steuern einziehen.

# Weil uns das Interesse des Rauchers am höchsten stehen muß,



TREU UND GLAUBEN

verzichten wir darauf, unsere Juno durch Beilegen von Zugaben in Form von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickerereien zu verteuern!

# JUNO

enthält den vollen Tabakwert, wie Sie ihn verlangen können!



Aus Merseburg.

Baby mit Weltkühn...

Seit einigen Tagen ist die Zeitungs- welt Amerika und anderer geeigneter Erd- teile in aller Ausführlichkeit vom kleinen Augustus Lindberg... Das ist ein kleines Kind, das bisher keine Tage ohne im Kinderwagen geschoben hat. Ebenfalls hat es kleine Augustus in seiner Lebenslaufbahn noch nicht weiter gebracht.

Ein weltberühmtes Kind! Der Vater überfließt, allein in seinem Flugzug, den atlantischen Ozean. Eine beispiellose Leistung, ein Zusammenwirken von Wagemut, Verstand und Glück. Die Mutter - sie ba- hnt ein junges, hübsches und reiches Fräulein Morrow - heiratete ihren Schwager den Weltkrieg der Nation, von Götzen gern Anwalt. Und nun kam das Baby der Nation zur Welt. Sofort verfiel, wie be- schrieben, jeder Schrei wurde viel be- achtet, jede Bewegung mit fast amtlichen Interesse beobachtet.

Seine Kinder sind auf die Dauer eigen- lich nur dann interessant, wenn es die eigen- ten Kinder sind. Der Anteil der Welt wurde an dem kleinen Augustus Lindberg immer geringer. Da wird das Kind ständig aus seinem Zimmer gerückt. Und es zu be- leiden gerade in Amerika häufig, nicht nur in den Familien! Das Baby und seine armen Eltern, die man nun zum ersten Mal über- haupt beherrschen kann, erobert sich alles ver- lorene Interesse zurück und noch mehr: wir- liche Teilnahme. Ein großes Zeichen; bis heute mehr man noch nicht, wie es dem klei- nen Augustus geht, ob er wieder zu seiner Eltern kommen wird.

All das ist bedeutsam für uns, für un- sere Tage. Armer kleiner, weltberühmter Augustus Lindberg...

16 Oberrealschüler

bestanden das Abiturienten-Examen!

Bei der Fortsetzung der Reifeprüfung am Merseburger Reformrealgymnasium der ehe- maligen Oberrealschule (nicht umgekehrt, wie gestern verkehrtlich gesagt), bestanden am gestrigen Dienstag noch weitere sechs- zehn Schüler das Abiturientenexamen, näm- lich: Kurt Panzen, Kurt Helmmann, Kurt Rentschler, Peter Schärer, Volker Schir- mer und Fritz Bollmann. Es haben da- mit sämtliche 16 Operativanten des Reform- realgymnasiums das Reifezeugnis erworben. Im Anschluss an die Prüfung fand für zwei Schülerinnen der Höheren Privatschule in Saalfeld das Schlußexamen statt, in dem beiden die Klassenarbeiten, die sie in der ersten und zweiten Klasse in Saalfeld er- worben hatten, anerkannt wurde.

Ab heute Kartenerverkauf

zur 12. hällischen Fremdenvorstellung mit dem „Weißen Hohl“.

Am 20. März geht, wie schon gemeldet, als 12. Fremdenvorstellung noch einmal die Operette „Am weißen Hohl“ in Szene. Der Kartenerverkauf für diese Vorstellung be- ginnt am heutigen 14. März um 13 Uhr bei den Fahrkartenausgaben Bad Naußitz, Frankeleben, Merseburg, Mücheln, Naumburg, Querfurt und Weißenfels; der Kartenerverkauf wird bei allen Fahrkartenausgaben am 17. März um 13 Uhr (bei Ausverkauf früher) geschlossen. Die Fremdenvorstellung beginnt um 15 Uhr und endet gegen 18.30 Uhr. Die Fahrkartenausgaben in Corbecha, Gisdorf, Frankeleben, Zühlendorf, Nemsdorf, Gähndorf, Neumarkt, Niederbarnau, Nieder- borsdorf, Eichaßfurt, Wernsdorf und Ziegen- vermilchen den Verkauf von Theaterkarten. Vorbestellungen werden nicht angenommen, ein Vorverkauf ist nicht gestattet. Es empfiehlt sich erfahrungsgemäß rechtzeitige Beschaffung der Karten.

Aufverkehr und Reichsbahn.

Zur Bedienung des stärkeren Eisenbahn- verkehrs zum Osterfest sind von der Reichsbahn ausdehnende Vorkehrungen ge- troffen worden. In den erfahrungsgemäß am härtesten in Anspruch genommenen Zügen sind Vorzüge vorgesehen, die allgemein 10 Minuten vor den fahrplanmäßigen Zügen verkehren.

Betriebsunfall.

Am Dienstag früh verunglückte der Ar- beiter A. M. im Betriebe der Königsmühle. Während eines Routineaufganges riss ein eiser- ner Reifen und durch den flüchtigen Fladen ging er mit einem lauten Knallen, die seinen sofortigen Transport zum Arzt not- wendig machte.

Wieder ein Verkehrshindernis weniger.

Wieder nachmittags ist nun auch die Vi- talstraße Ecke Lindenstraße - Weiße Mauer befreit worden. So ist die Gasse ganz über- freigelegt geworden.

Wettervorhersage bis Donnerstagabend: hei- leres, ruhiges Wetter mit Nachfröhen und härterer Erwärmung am Morgen.

Merseburgs Randsiedlungsplan und seine Fehlerquellen

Von Th. v. Trotha-Scopau.

Um Irrtümern vorzubeugen, möchte ich vorantreiben, daß die Randsiedlung die Notwendigkeit der Unterbringung geeigneter Familien von Erwerbslosen als Siedler auf dem Lande durchaus anerkennt. Ob allerdings die augenblicklich propagierte Idee, Erwerbslose in Form von Kleinlieh- nern auf 1 bis 1/2 Morgen anzulegen, in Zu- kunft sich als wirtschaftlich als em- pfehlenswert erweisen wird, muß mit einem gro- ßen Fragezeichen versehen werden.

Nichters wäre es tragisch, wenn im Osten unseres Vaterlandes eine planvolle, groß- zügige Siedlung durchgeführt würde.

In den an sich schon eng besetzten mittel- europäischen Raum überall nach Zersiedelungs- anliegen, ist insofern anzusehen, als „Zersiedler“ nach dem Zusammenstürzen eines großen Teiles der mitteleuropäi- schen Industrie kaum Aussicht haben, je wieder als Industriearbeiter Verwendung zu fin- den.

Von 1 bis 1/2 Morgen können sie ihr Leben nicht fristen, zumal die meisten der für Randsiedlungen in Aussicht genommenen Arbeitslosen dem ländlichen Leben wie dem landwirtschaftlichen Pflichterfüllen voll- gänzlich fremd gegenüberstehen, und sich auch in der Zukunft mehr oder weniger als „Erwerbslose“ zu gelten haben. Eine Ent- lastung des Staates wird also nicht her- beigeführt.

In diesem Jahre sollen nun rund 100.000 Morgen im ganzen Reich für die Randsie- dung zur Verfügung gestellt werden. Wir müßten uns klar sein darüber, daß trotz der angeblichen Fläche für die Anlage einer Verwerdungsmöglichkeit ausfinden, wäh- rend sie ihr in der Form bäuerlicher Siedlung im Osten erhalten bliebe.

Denn Zersiedler werden ihre Produktivität verlor, für sich anzuwenden und im übrigen den Staat weiterhin durch ihre Erwerbslosenansprüche belasten!

Es ist daher unbedingt notwendig, daß vor- allem wertvolles Ackerland durch die Randsiedlungen nicht in Anspruch ge- nommen wird, da ja nicht nur in diesem immer härter sich fühlbar machenden Mangel an Weizen die Ernährung des deutschen Volkes in Mitleidenschaft gezogen wird, sondern auch die Bodenfruchtbarkeit nicht mehr genützt werden kann.

Die gesamte Merseburger Stadtrand- siedlung liegt nun ausserhalb der äußersten kommunalen Grenze, bei Saupendorf, mitten im freien Felde. Wertvollster Ackerboden würde hier, wenn man die Siedlung bis an die Gasse durchführte der Landwirtschaft entzogen!

Die Stadt Merseburg aber hat schon da- durch große Kosten auf sich zu nehmen, daß sie gezwungen sein wird, den Ausbau der Wege dort zu bewerkstelligen.

Die erheblichen Kosten hierfür wie für den Ankauf von Grundstücken dürfen nach den Richtlinien des Reichswohnungsamtes nicht aus dem für die Siedlung bereitge- stellten Reichsgeldern genommen werden; also muß die Stadt auf eigene Mittel zurück- greifen.

Um die Telefongebühren.

Zu der Vollversammlung des Verwal- tungsrates der Deutschen Reichspost hat der Reichsverband der Fernsprechein- richter Deutschlands e. V. in einer Eingabe nochmals auf die dringende Notwendigkeit einer baldigen Herabsetzung des Fernsprechtarifs hingewiesen und vor einer Unterbrechung der wachsenden Verbitterung und Beunruhigung der Telephon- gebühren gewarnt, die bereits in wilden Telephonstreikbewegungen sehr deutlich zum Aus- druck kommen.

Außerdem fordert der Reichsverband die Abschaffung einer veralteten Verfügung aus dem Jahre 1909, wonach es dem Inhabers des Fernsprechs streng untersagt ist, andern die leitende Leitung an Privat- gesellschaften erbauen lassen. A. lagen zu über oder Vergleichs zwischen den Appa- raten, den viel kulanteren Mietbedingungen u. d. Reichspost und denen der Privat- telefontelegraphen anzustellen. Durch der- artige Verfügungen, die auf besondere Ver- ordnung beim Postamt zweimal in Jahre in Erinnerung gebracht werden, leidet die Reichspost, die das größte Interesse an der Aufklärung ihrer Kunden haben sollte, der Konkurrenz ganz bewußt Vorkauf und trägt so die Mißstände an den meisten völlig ver- schafften Privat-Netzeinträgen.

Versammlung der Baugenossenschaft.

Die Ortsgruppe Merseburg der Baupar- tische Deutsche Baugenossenschaft A.-G. ver- tagt ab Freitag den 18. März um 8 Uhr im Saal der Arbeitervereine zum Besuch der Mittels- bauparthei ein. Die Bauparthei Deutsche Baugenossenschaft A.-G. Leipzig ist die größte in Mitteldeutschland und war es

Weiterhin dürfte klar sein, daß bei der erheblichen Entfernung zur Stadt die Sied- ler zahllose Unbequemlichkeiten und Widrigkeiten auf sich nehmen müssen, die man ihnen bei einer vernünftigen Lage der Siedlung ersparen könnte. Wie sollen die jüngeren Kinder bei den störenden Wegen zur Schule gelangen? Man hat die höchste Idee, sie mit - Autos zu befördern zu lassen. Wer aber soll die Kosten hierfür auf- bringen? Wie denkt man sich ferner ein ein- wandreites Funktionieren der ärztlichen und polizeilichen Verfolgung? Auch die Gewähr des notwendigen der Feuerwehre rechtzeitig zu sein, ist bei den ständigen Wegever- bindungen nicht gegeben, die Gefahr von Brän- den aber erdicht gerade bei der Bauart der Randsiedlungen außerordentlich groß!

Alle diese Momente sind bei der Ansaar- beitung des Projekts wenig oder gar nicht berücksichtigt worden!

Man hat sich nun einmal auf die v. Schö- llersdorfer Siedlungs-Grundfläche „ver- lassen“ und mag nicht zugeben, daß es noch wohl noch zu höherer Wirtschaftlichkeit für die Lage der künftigen Randsiedlung gäbe.

Die Aufgabe, das gesammelte Ältere Ein- tritt zu veranlassen, ist wohl schon gegeben, hat die Stadt bisher ungenügend erfüllt gelassen. Auch hier zeigt es sich wieder, wie bedauerlich es ist, daß der Herr Reichs- wohnungsamtsrat die landwirtschaftlichen Vertretungen - wie Landwirtschaftskammer, landwirt- schaftliche Kreisvertretung und Landbau- amt - den Verhandlungen über Randsie- lungsbau nicht mitberaucht. Auch die durch langjährige Praxis bewährten Siedlungs- gesellschaften hätte man hören sollen. Viel Ärger, viel Mißbilligung, wenn dann von vornherein in gemeinamer Aussprache aus- geschaltet worden. Die Landwirtschaft hätte durch ihre Angehörigen vor Randsie- lungen warnen können, und es wäre so sicherlich zu einem gedeihlichen Zu- sammenarbeiten mit den Kommunen gekommen.

Noch etwas: Für die Nutzung der umlie- genden Felder sind die Gefahren der Zersie- dlungen nicht zu unterschätzen!

Erwerbslose Randsiedler, die lediglich auf ihre kurze Unterbringung angewiesen sind und vielfach mit den Gefahren ihres Ständes Adress nicht ankommen werden, können leicht zu einer Plage für die Nach- baren werden!

Wir klame politische Ueberwachung dieser abgelegenen Siedlungen oder bei ausge- schlossenen. Kögen die neuen Siedlungen hin- gegen wirklich am „Rand“ der Stadt, so wäre durch zeitliche Ueberwachung jede Möglichkeit zur Feldbeibehaltung leicht ge- wahrt.

Der Wille des Reichswohnungsamtes Dr. Saahen ist es sicher nicht, daß man die „vorkäuflichen“ Siedlungen so bezeichnet er sie selbst in ihrem Auftrag über die Fort- führung der vorkäuflichen Randsiedlung in der „Reichspost für Selbstverwaltung“ vom 1. Februar 1932 wie in der Merseburg am 2. März 1932 in Nr. 3 der kommunalen und Reichswohngamtszeitung, die die Ver- hältnisse der Reichswohnungsamtsrat nicht so idealistisch darstellbar, wenn die Kommunen möglichst bald die Randsiedlungen zu- bringen, die gleichzeitig den Wünschen der Siedler und denen der Landwirtschaft einigermaßen gerecht würden.

Merseburger Marktpreise.

Die häufigsten Kleinhandelspreise stellten sich in Merseburg am Mittwoch, den 16. März wie folgt: Brot 1 Pfund 17 Pfennig; Weizenmehl - 60 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 70 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 80 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 90 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 100 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 110 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 120 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 130 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 140 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 150 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 160 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 170 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 180 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 190 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 200 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 210 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 220 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 230 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 240 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 250 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 260 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 270 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 280 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 290 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 300 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 310 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 320 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 330 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 340 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 350 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 360 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 370 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 380 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 390 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 400 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 410 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 420 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 430 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 440 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 450 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 460 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 470 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 480 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 490 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 500 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 510 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 520 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 530 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 540 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 550 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 560 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 570 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 580 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 590 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 600 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 610 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 620 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 630 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 640 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 650 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 660 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 670 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 680 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 690 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 700 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 710 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 720 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 730 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 740 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 750 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 760 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 770 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 780 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 790 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 800 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 810 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 820 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 830 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 840 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 850 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 860 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 870 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 880 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 890 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 900 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 910 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 920 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 930 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 940 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 950 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 960 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 970 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 980 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 990 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1000 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1010 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1020 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1030 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1040 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1050 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1060 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1070 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1080 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1090 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1100 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1110 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1120 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1130 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1140 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1150 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1160 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1170 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1180 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1190 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1200 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1210 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1220 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1230 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1240 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1250 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1260 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1270 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1280 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1290 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1300 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1310 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1320 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1330 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1340 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1350 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1360 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1370 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1380 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1390 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1400 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1410 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1420 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1430 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1440 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1450 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1460 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1470 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1480 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1490 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1500 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1510 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1520 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1530 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1540 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1550 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1560 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1570 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1580 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1590 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1600 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1610 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1620 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1630 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1640 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1650 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1660 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1670 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1680 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1690 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1700 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1710 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1720 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1730 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1740 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1750 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1760 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1770 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1780 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1790 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1800 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1810 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1820 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1830 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1840 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1850 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1860 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1870 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1880 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1890 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1900 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1910 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1920 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1930 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1940 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1950 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1960 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1970 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1980 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 1990 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2000 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2010 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2020 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2030 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2040 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2050 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2060 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2070 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2080 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2090 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2100 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2110 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2120 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2130 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2140 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2150 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2160 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2170 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2180 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2190 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2200 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2210 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2220 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2230 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2240 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2250 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2260 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2270 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2280 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2290 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2300 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2310 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2320 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2330 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2340 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2350 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2360 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2370 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2380 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2390 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2400 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2410 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2420 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2430 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2440 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2450 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2460 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2470 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2480 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2490 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2500 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2510 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2520 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2530 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2540 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2550 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2560 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2570 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2580 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2590 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2600 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2610 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2620 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2630 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2640 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2650 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2660 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2670 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2680 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2690 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2700 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2710 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2720 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2730 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2740 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2750 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2760 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2770 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2780 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2790 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2800 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2810 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2820 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2830 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2840 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2850 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2860 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2870 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2880 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2890 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2900 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2910 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2920 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2930 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2940 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2950 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2960 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2970 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2980 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 2990 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3000 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3010 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3020 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3030 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3040 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3050 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3060 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3070 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3080 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3090 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3100 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3110 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3120 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3130 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3140 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3150 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3160 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3170 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3180 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3190 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3200 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3210 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3220 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3230 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3240 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3250 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3260 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3270 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3280 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3290 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3300 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3310 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3320 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3330 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3340 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3350 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3360 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3370 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3380 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3390 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3400 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3410 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3420 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3430 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3440 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3450 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3460 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3470 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3480 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3490 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3500 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3510 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3520 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3530 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3540 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3550 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3560 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3570 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3580 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3590 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3600 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3610 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3620 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3630 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3640 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3650 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3660 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3670 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3680 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3690 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3700 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3710 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3720 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3730 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3740 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3750 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3760 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3770 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3780 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3790 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3800 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3810 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3820 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3830 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3840 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3850 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3860 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3870 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3880 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3890 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3900 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3910 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3920 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3930 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3940 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3950 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3960 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3970 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3980 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 3990 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4000 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4010 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4020 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4030 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4040 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4050 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4060 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4070 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4080 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4090 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4100 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4110 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4120 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4130 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4140 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4150 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4160 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4170 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4180 prop. Ausmahlung 28; Weizenmehl - 4190 prop. Ausmahlung 28; Weizenm

Aus der Heimat

Drei Kinder einer Familie an einem Tage dahingerafft.

Kraffmannsdorf. Ueber die Familie des hiesigen Gutschweizers brach ein schmerzhaftes Unglück herein. Drei Kinder im Alter von sieben, vier und zwei Jahren starben an einem Tage an Masern und Lungenentzündung.

Berufseinbrecher plündern die Gemeindefasse.

Bollfen. Als Dienstausschreiber die Angelegenheiten der Gemeindefasse in das Büro kamen, mußten sie zu ihrer Überraschung feststellen, daß in der Nacht Einbrecher die Fasse geplündert hatten. Es sind über 2000 Mark aus der Kasse gestohlen worden.

Am Fleischerhaken aufgepießt.

Eisenbüchel. Am Sonntag sollte der 18-jährige Landarbeiter Kurt Kuhnert vom Stallboden im Kumpfen seines Arbeitgebers, des Landwirts Himmels, Stroh holen. Als er aus der Luke herabstieg und zur ebenen Erde hinabsteigen wollte, rutschte die Leiter ab. Kuhnert wurde aufgepießt und blieb im Hals mit dem Rücken an einem in der Wand befestigten Haken hängen, der bei Dachstuhlarbeiten verwendet wird.

Kommunistische Racheit auf dem Friedhof.

Duerfurt. Auf dem hiesigen Friedhof haben Anhänger der KPD, eine rote Fahne gehißt. Als ein Friedhofarbeiter die Fahne entfernen wollte, wurde er von den Tätern mit Steinen bedroht.

1000 Mark Beule.

Gräbenhainchen. Ein raffinierter Einbruch wurde in der Nacht bei dem Bierverleger Sch. ausgeführt. Die Einbrecher drangen durch ein Kammerfenster in das Schlafzimmer ein, entwendeten das schlafende Hausherrn den Geldschrank und stahlen 1000 Mark. Bis hier ist es nicht gelungen die Täter zu ermitteln.

Im Gutshaus von Mahlow

Roman von Bert Rothberg

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
„Rein, behalte das Geld! Ich reiß nichts nach Deutschland, und ich werde leben, daß dein Vater mit Gut Mahlow verfaßt.“
„John!“
Korne beirrete lächelnd seine Hand, die der andere ihmersichtlich tief apocast hatte.
„Denk! doch nicht, daß ich das um deinetwillen um will. Es ist ja nur Giegnung, Puzer, ausgehauener Giegnung! Ich habe mich nämlich in deine Schwester Edelgarte verliebt!“
„Du das fünfzigjährige Mädel? Als die Aufnahme gemacht wurde, war sie nicht älter!“
„Sie ist ein alter Inzughin geworden. Meine einzige Sorene ist, daß ich zu spät kommen könnte.“
„John, man verleiht sich nicht in ein Bild, Ausgeschloffen ist das! Du wirst irgendetwas entdecken werden.“
„Rein!“ behauptete der Freund verbohrt. „Schöpfung nach der angenehmen Seite hin. Sie wird eben die Schönheit ersten Ranges geworden sein, die man schon bei der Fünftelgeburt auf dem Wilde agut!“
„Du bist nicht zu helfen.“
„Aber mir auch nicht, ach! ich ummumms... ah! Ja werde also in vier Wochen nach Deutschland reiten.“
Doch Mahlow schwieg. Er wollte nicht ob er sich freuen sollte oder ob neue Sorgen kommen würden. Ein Bild in das Gesicht des Freundes sah ihm die innere Arbeit wiederzusehen. Er streifte die Hand aus.
„Ich wünsche dir von ganzem Herzen, daß du nicht zu spät kommen mögest!“ sagte er bewegt.
Und so kam es, daß nun John Korne aus

Provincial-Feuerwehr-Verbandstag.

Erfurt. Am Sonnabend und Sonntag fand der Verband der Provinz Sachsen in seinen Räumen. Es war das erste Mal, daß mit der Ausdehnung des Verbandes ein Lehrgang für die Kreisbrandmeister, Kreisverbandsvorstände, Bezirksbrandmeister und die Führer der freizeitleistenden größeren Städte der Provinz Sachsen verbunden war, der unter der Leitung von Kreisbranddirektor Scholz (Magdeburg) stand. Bisher wurden beide Veranstaltungen immer getrennt abgehalten.

Mit einem internen Begrüßungsabend im kleinen Saal des Stadthauses, auf dem die Tagesordnung für die Ausdehnung und Fragen des Feuerlöschwesens besprochen wurden, begann die Tagung am Freitagabend. Am Sonnabend früh eröffnete Kreisbranddirektor Scholz den Lehrgang mit einem Vortrag über Feuererregungen an Motorfahrzeugen. Im Anschluß daran wurden die Neuerungen im Bole der Feuerwache am Regierungsvorgang und erläutert, besonders ein Verzeichnis Motorfahrzeuge zum Verleihen von Del- und Benzindrängen. Großes Interesse erregte auch das Abnehmen einer allerdings nur kleinen

Brandbombe. Gegen dieses Abwehrmittel im Luftkrieg gibt es bisher keine Abwehrmaßnahmen. Ihre Zündung erfolgt aus Fernmit und Elektrik durch den feuerverdernden Sauerstoff nur noch besser aufzukommen! Auch keine chemischen Mittel kann nur bis hierher gegen ihre fürchterliche Wirkung. Man muß sie abtrennen lassen und kann nur den Brand bekämpfen, den sie entfacht haben.

Am Sonntagvormittag wurde der Lehrgang mit einer Besichtigung der Feuerwachenanlagen des Ufa-Vielzweckhauses in der Bahnhofstraße, wo Kreisbranddirektor Scholz auch einige neuere Feuerwehreinrichtungen, und des Feuerwagens unter Führung von Branddirektor Dottle fortgesetzt. Eine Anrufübung der Erfurter Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren des Stadtkreises Erfurt zur Bekämpfung eines im Bühnenhaus des Stadtheaters ausgebrochenen Brandes unter Leitung von Brandmeister Wilhelm bildeten den Abschluß des Lehrganges.

Die Ausdehnung im Stadthaus am Sonnabendnachmittag, der außer den 50 Delegierten auch die Teilnehmer des Lehrganges anwesend waren, wurde von Kreisbranddirektor Scholz im Anschluß an die Besichtigung der Feuerwachen eröffnet.

Im Namen des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, des Erzurter Regierungsp

Die von Goethe gegründete Zeichenschule in Eisenach.

Eisenach. Am dem 100. Geburtstag Goethes in Eisenach eine besondere historische Bedeutung zu geben, hat der Stadtverband in seinen Einvernehmen mit dem beteiligten Kreise, insbesondere mit dem Vorsitzenden der Väterlichen Gesellschaft, beim Ministerium beantragt, der früheren Zeichenschule, die heutigen Staatlichen Schule für Handwerkskunst die Bezeichnung „Goethe-Zeichenschule“ zu geben. Zur Begründung dieses Antrages an das Ministerium weist der Stadtverband darauf hin, daß Goethe als weimarer Minister und als Freund Karl - autis die Gründung der Eisenacher Zeichenschule wie auch der in Weimar persönlich veranstalteten Von Goethe ist ja bekannt, er selbst

präsidenten, der durch Regierungsrat von Pappenheim vertreten war, und des Polizeipräsidenten, der Polizeirat Müller als Vertreter entsandt hatte, sprach Neulandrat von Nordendorf Begrüßungswort. Oberbürgermeister Dr. Mann, der die Tagung im Namen des Magistrats und der Einwohnerräte der Stadt Erfurt willkommen hieß, wies besonders auf das vorbildliche einseitige Zusammenarbeiten der Berufsfeuerwehren, der freiwilligen Feuerwehren und der Fabrikfeuerwehren in Erfurt hin. Generaldirektor Bode überbrachte die Wünsche der beiden Feuerlöschstellen der Provinz Sachsen für einen guten Verlauf der Tagung und teilte mit,

daß trotz der Not der Zeit die beiden Feuerlöschstellen vermehrte Mittel zur weiteren Ausrüstung des Feuerlöschwesens auf dem Land zur Verfügung stellen würden.

Kreisbranddirektor Krauthoff berichtete dann dem Geschäftsbericht. Bei etwa 4000 Mitgliedern des Provinzialverbandes gliederte sich die Einnahmen und Ausgaben mit 41500 Mark aus. Ein Antrag des Manfischer Kreisbranddirektors, den Jahresbeitrag im Vergleich von 1 Mark auf 80 Pf. herabzusetzen, wurde abgelehnt. Ein weiterer Antrag, die Beitragsverteilung an die Kreisverbände von 25 Pf. je Mitglied auf 30 oder 35 Pf. zu erhöhen, wurde dem Vorstand als Material übergeben.

Nach der nun eingeführten Maßnahmenlehrgänge und zur Befähigung von Lehrgängern wurden höhere Beträge in den Etat eingebracht. Auch soll eine

Feuerwehrichtule

wahrscheinlich in Halberstadt, errichtet werden. Der in der Sitzung anwesende Stadtrat S. in (Halberstadt) und den Vorstand der Kreisverbände der Feuerwehren nach Halberstadt zu kommen.

Am dem Entwurf der neuen Feuerpolizeiverordnung für die Provinz Sachsen beauftragte Branddirektor Dottle (Erfurt), das es lediglich auf die Bedürfnisse des Landes einzuschließen sei. Es sei für die Städte nicht tragbar, daß sie zur Beseitigung im Umkreis von 75 km verpflichtet werden sollten, ohne wenigstens die Selbstkosten für den Feuerwehrrang um, erlegt zu bekommen.

Im Anschluß der Sitzung bildeten ein Vortrag von Major von Wedderburn der Erfurter Schulpolizei über den zivilen Luftschutz und die dabei der Feuerwehr zufallenden Aufgaben und die Fortführung seiner Aufgabe zu diesem Kapitel durch Kreisbranddirektor Scholz.

Drama der Notzöl.

Waldheim (Sa.). Ein erschütterndes Familien drama (das hier Todesopfer forderte), spielte sich am Sonntag in Waldheim ab. Als am Nachmittag die Frau des Handarbeiters Ubricht nach Hause zurückkehrte, drang ihr aus der verriegelten Tür herfer Haarschneid entgegen. Als die Polizei die Tür öffnete, trat ein Mann in ziviler Kleidung der nächsten im Alter von zwei, haben und neun Jahren gesesselt tot auf. Aufwachen Arbeitslosigkeit bilden den Hintergrund an der Tat.

vermögend wurde. Die wenigen freien Stunden füllte sie mit gesellschaftlichen Dingen aus.

Als sie starb, war ganz Keunorf an den Seinen. Ihr Begräbnis war wie das einer Märtyrin. Aber John Korne konnte sich auch nicht an eine einzige Stunde erinnern, in der er vielleicht einmal umgewunden und glücklich im Arme der Mutter dasitzen durfte.

Und nun hüßte sich John Korne glücklich in diesem gemächlichen Kreise. Die Augen von Frau Mahlow ruhten einmal fragend auf ihrem Sohne. Er tat aber, als bemerke er diesen Blick nicht. Frau Mahlow mußte indes, daß sein freundliches Wesen jetzt Verstellung war, daß er angezogen über etwas nachdachte.

Waren es neue Sorgen und gingen sie etwa mit dem toten Manne zusammen, der ihrem einfachen Lächeln mit... ihrem einfachen Lächeln sah.

Der Gutsherr begann sich, daß er nicht immer so stumm dastehen durfte. Er war seinem Gatte doch eine kleine Unterhaltung schuldig.

„Ich hoffe, daß Sie mit Ihrem Gatte zufrieden sind,“ sagte er. „Aber nicht, wenn Sie... ich wünsche wollen.“

John Korne schloß. Dann meinte er: „Ich danke sehr! Das ist zu viel Güte! Ich wohne ganz auf dem blauen Engel. Für einige Tage geht es schon. Mein großes Geschäft hat sich langsam in Berlin.“

Zaunlatten mit roffenen Nägeln als Waffe.

Ein Todesopfer.

Cardelene. Seinen Verletzungen auslag der Angehörige der Nationalsozialistischen Partei, Dienstreife Jände aus Bädte. Er war mit einigen Kameraden am letzten Donnerstag zu einer Kundgebung nach hier gekommen. Auf der Kundgebung begrüßt, wurde die Nationalsozialisten vor dem Saalweber Tor von linksgerichteten Parteigenossen angegriffen. Die roten Horden warfen mit Steinen und schlugen mit oberflächlichen Zaunlatten auf die Nationalsozialisten ein. Hierbei wurde auch Jände mit einer Glatte, in der sich ein roffener Nagel befand, ins Auge getroffen, das er dadurch verlor. Den inkrustierten Verletzungen ist jetzt Jände im hiesigen Krankenhaus erlegen. Sechs der roten Händelührer wurden bereits verhaftet und von einem Vertreter der Stendaler Staatsanwaltschaft vernommen. Reichsbannermann B. soll einer der Hauptführenden sein.

48 Verhaftungen.

Saalfeld. Die Zahl der wegen Teilnahme an den Unruhen am Sonnabend Verhafteten beträgt 48. Es sind alles Angehörige der KPD, die Verhafteten wurden nach Feststellung ihrer Personalien wieder entlassen, während gegen die übrigen 39 inoffiziellen Parteimitglieder erlassen worden ist. Ein Teil ist bereits in das Landgerichtsgefängnis nach Ilmsland überführt worden. Weitere Verhaftungen sollen noch bevorstehen. Die Polizei beschlagnahmte bei den Festgenommenen Dolche, dolcharige Messer, Schlagringe und Handverletzung, an dem Verleumdern und Stride zum Bestehen am Landeigent anbeordnet waren.

Wie die hiesigen Untersuchungen ergeben haben, handelt es sich um einen 10 Mann starken KPD-Verband der Kommunisten auf die Nationalsozialisten. Die hiesige Polizei in Saalfeld ist seit Sonntag durch ein Kommando der Jener Landespolizei verstärkt. Die Anführer der Verhafteten wurden wegen Landesfriedensbruches angeklagt.

Auf der Spur des Königsmantels?

Göttingen. Der unter dem dringenden Verdacht des Königsmantel Diebstahls verhaftete Student Arthur Hlghaar befindet sich noch in Haft. Der Kriminalrat, der die Untersuchung leitet, angeschlossen auf einer Dienstreise um weitere Ermittlungen anzustellen. Man darf annehmen, daß seine Reise der Feststellung aus, ob der Student auf seiner Fahrt von Göttingen nach Dresden die achtelbrennenden Gewandstücke einem Kommissar übergeben hat. Die weitere Ermittlung erfolgt am Sonntagabend. Das dem Kommissar nicht ganz negativ verlaufen sind acht wochl daraus hervor, daß von der Kriminalpolizei und von der Staatsanwaltschaft für Donnerstag eine entlassene Meldung in der Angelegenheit erwartet wird.

Großhohenthan. (Ein Pferd erschossen.) Einem Verlust erlitt der Fabrikunternehmer G. Er hatte sich erst vor kurzem ein neues Pferd gekauft. In der Nacht geriet das Tier in die Streie und häuete sich auf. Am anderen Morgen lag es tot im Stalle.

aufgehoben war, zu seiner Frau und Hüfte sie mit ihr. Sie hieß ihn in Nummer Abwehr, die Hüfte, und ihr Gesicht war ganz weiß.

John Korne sah diese Summe, entsetzte Abwehr und mitleidig dachte er, daß Herr Mahlow wohl erst in diesem Augenblicke sein Gattin erstritten hatte wie selbst es eigentlich im alten Mahlow hand. Nun wollte sie mit aller Macht ihrer Sorenen die alte, lahme Deimel erhalten. Der konnte ihr denn das verdenken? Sie hatte doch so recht?

John Korne stellte zu seinem Leidwesen fest, daß er sich leicht als abgelebter Mensch verabschieden müßte. Der Gutsherr kam auf ihn zu.

„Mitter Korne, daß es Ihnen, wenn ich morgen vormittag die Geschichte noch einmal gründlich durchsprechen.“

„Gewis! Ich werde acan elf Uhr bei Ihnen sein.“

Als John Korne verabschiedet hatte, ging Mahlow mit seiner Frau in sein Arbeitszimmer hinaus. Er mußte sich nicht nach der Sache mit ihr durchsprechen. Wie er sich hat man ihm einen falschen Preis für Gut Mahlow seine Frau mußte das doch schlüssig einschließen. Und das Formert Wertes hat war noch nicht klar. Es wurde sich dort sehr auf leben lassen und vielleicht konnte er sich doch wieder eine kleine Dase nachten oder... wie einst... im eigenen Dase dem eben Weltwerk guthaben. Er wollte einmal sehen.

Frau Mahlow hieß dem Man eines Verkauf von Gut Mahlow annehmen abnehmend. Schließliche Formert Wertes war noch nicht klar. Es wurde sich dort sehr auf leben lassen und vielleicht konnte er sich doch wieder eine kleine Dase nachten oder... wie einst... im eigenen Dase dem eben Weltwerk guthaben. Er wollte einmal sehen.



„Das Reich der Vitzelen.“

Ein Vortragsabend berichtet über seine Fortschritte. Am letzten Freitag fand der allmonatliche Vortragsabend des Merseburger Heimatkundevereins statt...

Nun, der Vortragende bespricht in mehrstündigen Ausführungen, daß auch aus Mexiko der Heimat seiner Vitzelen, die Ferdinand Cortes im Jahre 1519 als hochkultiviertes Herr...

Der Vortrag von Konrektor Weisberg war fast erschöpfend in der Fülle des Gebotenen. Sprach doch hier ein Mann, der das Land der Vitzelen persönlich jahrelang durchforstet konnte!

Wieder Schallplatten-Konzerte im Rundfunk.

Zwischen der Schallplattenindustrie und dem Rundfunk ist jetzt nach mehrmonatigem „Arge“ wieder eine Einigung zustande gekommen.

Eine Besetzung für die Verwendung der Schallplatten wird nicht geleistet. Die Abmachung gilt vorläufig für ein Jahr.

Gute Bücher für unsere Konfirmanden!

„Fenster in Deutschlands Nacht“ von Paul Steinmüller. Verlag Writsch, Berlin, 6.-8. Landend. (Preis brosch. 1 Mark).

Der bekannte Herold der inneren Erneuerung Deutschlands, Paul Steinmüller rüttelt in acht ergreifenden Kapiteln an den Seelen der Deutschen.

„Heimat wider Heimat“. Roman von Gustav Schwab. Verlag G. Bertelsmann, Gütersloh (Keinen 4.50 Mark).

Heimat wider Heimat! Nur aus tieferster Liebe zur Heimat, nur aus erschöpfendem Versehen ihres inneren Lebens heraus konnte dieses Buch entstehen.

Guter Rat für Imker.

Die Behandlung der Bienen im Frühjahr.

Die Versammlung des Imkervereins Merseburg und Umgegend am letzten Sonntag brachte zunächst Mitteilungen und Besprechungen über die zweckmäßigsten Maßnahmen und Arten des Schwarmangebotes...

Interessant ist es, daß in den nördlichen Teilen Finn- und Schwedens die Bienen zum Schutze gegen die Kälte in Erdgruben gestellt und mit Stroh zugedeckt werden...

Im Frühjahr selbst heißt es: beim Reinigungsfluge die Wässer ruhig fliegen lassen und zu beobachten.

Vom Schauenster.

Ich interessiere mich stark für Autos. Allerdings nur gemäßigteren aus der Gutterierung. In näherer Beziehung zu einem solchen erstrebenswerten Fahrzeug zu treten erlaube mir meine Mittel nicht.

„Wissen Sie, das ist nämlich so. Vor dreißig Jahren wanderten Verwandte von mir nach Amerika aus. Und vor zwanzig Jahren kam einer wieder zu uns über und brachte die Nachricht von einer 30-Millionen-Dollar-Erbschaft mit.

Neue Bücher.

„Kartenspiegel“ von Alfred Kemmann, Propädie-Verlag, Berlin. (Keinen 4.50 Mark).

Ein neues Buch des Fensel-Dichters, krautig und herb, wie alle seine Bücher. Die ergötliche Geschichte eines großen Karren, der ein Drittel Don Quixote, ein Drittel Entenpiegel und ein Drittel Falstaff...

Rundfunk am Donnerstag

- 6.30: Funkgymnastik; geleitet von Arthur G. Ansgang bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten). 9.00: Schulfunk. 10.05: Wetterbericht, Vortragsprogramm. 10.10: Was die Zeitung bringt. 11.00: Wertungsbüchlein außerhalb des Programms. 12.00: Wetterbericht, Wetterhandlungsmethoden, Schneeverweh und Jetztaggabe. 12.10: Mittagskonzert. 12.30: Wettervorhersage und Pressebericht. 13.00: Frühkonzert. 14.00: Erwerbsloshilfen. 15.00: Rime der Woche. 15.30: Frühkonzert. 16.00: Unterhaltungskonzert. 17.30: Wettervorhersage und Jetztaggabe. 18.00: Frühkonzert. 18.15: Erwerbsloshilfen. 18.30: Erwerbsloshilfen. 19.00: Umzug des Arbeitsverhältnisses. 20.00: Unterhaltungskonzert. 21.00: „Frau W.“. 21.45: Frühkonzert. 22.00: Unterhaltungskonzert.

„Wieder werden Sie erden?“

„Wieder werden Sie erden?“ fragte ich. „Na, so gut zehn Millionen Dollar.“ „Dann sind Sie allerdings zu behavern.“

„Sie haben recht“, stimmte mir der Dicke bei und lächelte. „Gerade und Mode.“

„Über gerade, weil es heuer mehr denn je hauptsächlich einmal einen Streifzug an Merseburger Schauenstern vorüber unternehmen und dabei fischerlich mit ganz besonderem Interesse an den Auslagen der Firma Dobsonis verweilen.“

„Wissen Sie, das ist nämlich so. Vor dreißig Jahren wanderten Verwandte von mir nach Amerika aus. Und vor zwanzig Jahren kam einer wieder zu uns über und brachte die Nachricht von einer 30-Millionen-Dollar-Erbschaft mit.“

„Nein, sagte er mit der überlegenen Miene eines Rabobs, suchst du mich natürlich ein Auto, da drin den dicken Hundertpfennigen. Und dann, ja? Ah, wissen Sie, wenn man das alles kaufen wollte, was man braucht, da ginge das Geld schnell dran.“

„Was meinen Sie, was es da noch alles zusammenfaßt gibt. Donner wird man mit Birten belästigt. Ein Vuglappen für die...“

Rundfunk am Donnerstag

- 6.30: Funkgymnastik; geleitet von Arthur G. Ansgang bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten). 9.00: Schulfunk. 10.05: Wetterbericht, Vortragsprogramm. 10.10: Was die Zeitung bringt. 11.00: Wertungsbüchlein außerhalb des Programms. 12.00: Wetterbericht, Wetterhandlungsmethoden, Schneeverweh und Jetztaggabe. 12.10: Mittagskonzert. 12.30: Wettervorhersage und Pressebericht. 13.00: Frühkonzert. 14.00: Erwerbsloshilfen. 15.00: Rime der Woche. 15.30: Frühkonzert. 16.00: Unterhaltungskonzert. 17.30: Wettervorhersage und Jetztaggabe. 18.00: Frühkonzert. 18.15: Erwerbsloshilfen. 18.30: Erwerbsloshilfen. 19.00: Umzug des Arbeitsverhältnisses. 20.00: Unterhaltungskonzert. 21.00: „Frau W.“. 21.45: Frühkonzert. 22.00: Unterhaltungskonzert.

„Wieder werden Sie erden?“ fragte ich. „Na, so gut zehn Millionen Dollar.“ „Dann sind Sie allerdings zu behavern.“

„Sie haben recht“, stimmte mir der Dicke bei und lächelte. „Gerade und Mode.“

„Über gerade, weil es heuer mehr denn je hauptsächlich einmal einen Streifzug an Merseburger Schauenstern vorüber unternehmen und dabei fischerlich mit ganz besonderem Interesse an den Auslagen der Firma Dobsonis verweilen.“

„Wissen Sie, das ist nämlich so. Vor dreißig Jahren wanderten Verwandte von mir nach Amerika aus. Und vor zwanzig Jahren kam einer wieder zu uns über und brachte die Nachricht von einer 30-Millionen-Dollar-Erbschaft mit.“

„Nein, sagte er mit der überlegenen Miene eines Rabobs, suchst du mich natürlich ein Auto, da drin den dicken Hundertpfennigen. Und dann, ja? Ah, wissen Sie, wenn man das alles kaufen wollte, was man braucht, da ginge das Geld schnell dran.“

„Was meinen Sie, was es da noch alles zusammenfaßt gibt. Donner wird man mit Birten belästigt. Ein Vuglappen für die...“

Rundfunk am Donnerstag

- 6.30: Funkgymnastik; geleitet von Arthur G. Ansgang bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten). 9.00: Schulfunk. 10.05: Wetterbericht, Vortragsprogramm. 10.10: Was die Zeitung bringt. 11.00: Wertungsbüchlein außerhalb des Programms. 12.00: Wetterbericht, Wetterhandlungsmethoden, Schneeverweh und Jetztaggabe. 12.10: Mittagskonzert. 12.30: Wettervorhersage und Pressebericht. 13.00: Frühkonzert. 14.00: Erwerbsloshilfen. 15.00: Rime der Woche. 15.30: Frühkonzert. 16.00: Unterhaltungskonzert. 17.30: Wettervorhersage und Jetztaggabe. 18.00: Frühkonzert. 18.15: Erwerbsloshilfen. 18.30: Erwerbsloshilfen. 19.00: Umzug des Arbeitsverhältnisses. 20.00: Unterhaltungskonzert. 21.00: „Frau W.“. 21.45: Frühkonzert. 22.00: Unterhaltungskonzert.



Von der Berliner Börse.

Nach schwächerem Beginn im Verlauf gut erholt. — Svenska 10 RM. befreit.

Berlin, 15. März. Die Börse war heute nicht mehr so argenlos über die Folgen des Todes des Finanzoligarchen Strenger gekümmert wie am gestrigen Tage...

Verringerter Ausfuhr-Überschuß.

Im Februar schließt die deutsche Handelsbilanz mit einem Ausfuhr-Überschuß von 86 Mill. RM. gegenüber dem tatsächlichen Ausfuhr-Überschuß von 105 Mill. RM. im Januar ab...

Die Bedeutung der Landwirtschaftskammer.

Im wirtschaftlichen Notizen kann man die Beobachtung machen, daß sich das allgemeine Interesse an der Landwirtschaftskammer...

Bulgarisches Auslands-Moratorium.

Paris, 14. März. Der Finanzminister des Reiches hat heute bekanntlich hier...

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Pfund, and others.

Berliner Produktentwerter am 15. März.

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Am Samstag der letzterständigen Werte war die Stimmung ebenfalls nicht mehr so nervös. Die Tendenz war nicht ganz einheitlich...

Zweitsitzige Stimmung.

Berlin, 16. März. Die Verhandlung in Neuyork und die weitere feste Haltung im Berliner Nachmittagsverkehr sowie die starke Befestigung an der frankfurter Abendbörse...

Anwendung des Overtarises.

Gegen Polen und Kanada. Berlin. Die angefordigte Verordnung über die Anwendung des Overtarises...

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Wahlstatistik (amt. Stat.).

Table showing election results for various districts and parties.

Heute vormittag ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Gastwirt

# Ernst Eißner

im 77. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager ruhig und zufrieden eingeschlafen.  
Leuna, am 15 März 1932.

## Frau Minna Eißner

geb. Schmidt.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 18. März 1932, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Beerdigungsanstalt „Pietät“

**Richard Dietrich**  
Merseburg, Sand 18, Telefon 2531

## Erd- u. Feuerbestattung

Auskunft wird kostenlos erteilt  
**Leichenamt • Sarglager**  
Gerchäftstriedel, deutsch. Herold

Für die vielen Ehrentage, die uns zur Konfirmation unseres Sohnes

### Hans-Joachim

zuteil wurden, danken wir herzlich  
**Schmiedmstr. Willy Ziefelhau**  
und Frau  
Merseburg, den 16. März 1932

Die zur Konfirmation unserer Tochter **Margarete** uns in überreichem Maße erwiesene Liebe und Freundlichkeit hat uns ganz besonders wohlgetan. Nur auf diesem Wege ist es uns möglich unseren herzlichsten Dank dafür auszudrücken.

### Kurt Weise u. Frau

Weigenfelder Straße 37

Für alle Ehrungen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter  
**Hildegard**  
sei allen hiermit herzlich gedankt.

### Marg. Stiller u. Frau

Merseburg, den 16. März 1932.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Kurt** erwiesenen Ehrentage und Glückwünsche sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

### A. Brenneke

Alters: ein

Für freundliches Gedenken zur Konfirmation unserer Tochter  
**Margarete**  
danken wir hiermit herzlich.  
Bäckermeister

### Zinsky und Frau

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeit zur Konfirmation unserer Tochter **Margarete** danken wir herzlich.  
Merseburg, den 13. März 1932

### Willy Dannenberg u. Frau

## KAMMERLICHTSPIELE

Heute Mittwoch unüberhörlich letzter Tag des gewaltigen Früh-Langfilms.

## Das geheimnisvolle M

Das größte Rätsel der Unterwelt!  
Ab Donnerstag der unübertrefflich besten Tonfilm der Saison!  
**Solang noch ein Walzer von Johann Strauß erklingt!**  
8 Akte aus dem goldenen Wien. Mit feinem Lebensspiegel über den Bildern, aus dem alten Wien, der Stadt des Walzers u. der schönen Frauen.  
**Die ganze Welt kennt - hört - tanzt Johann Strauß** ein deutsches Meisterwerk  
**Auf zu den Walzerkönigen!** Mit Gustav Fröhlich, Maria Baudler, Hans Junkermann, u. a. m. Eine Tonfilmbeziehung besonderer Klasse. Kassendöffnung 6 Uhr Anf. 7 u. 9 Uhr.

Heute Mittwoch, letzt. Tag - Lilian Harvey „2 Herzen u. ein Schlag“

### Lichtspielhaus „Sonne“

Unsere großen Programme ab Donnerstag den 17. März:  
Das gewaltige Tonfilmwerk, der Gegenpart: **Helmut George in Menschen hinter Gittern**  
mit Gustav Klef, Egon u. Jordan, Max Palmier, P. Morgan, Rita Paris, Wolf an der. G. & H. M. Mardomstr  
Anf. 5.45 u. 8.15 - Sonntag 4 Uhr

### „Union-Theater“

Will Forst, Gerit Helmer, Walter Janssen, Gustav Klef, Helmut George in den schönsten aller deutschen Operetten-Tonfilmen  
**Zwei Herzen im 3/4 Takt**  
Sonntag 3 Uhr Jugend- Vorhellung! im Union-Theater  
Anf. 6.30 u. 8.5 - Sonntag 4 Uhr

### Zodesfälle

Merseburg  
Frau. Beauline Pohle geb. Wittel, 78 J. Beerd. 16. März, 16 Uhr.

14-17 jähriges  
**Bluttmädchen** stellt zum 1. April ein Grenzpaar Nr. 7.

Tüchtiges, eheliches  
**Gaismädchen** nationaler Gesinnung, in besten Kochkenntnissen, nicht unter 20 Jahren, z. 1. April evtl. früher gesucht. Vorzuzustellen mittel vormittags. Frau Dr. Blantenburg, Merseburg, Oberaltenburg 11.

**Küchen**  
Weiß, fertig e. Kostort  
von 86.- RM. an  
**Möbel-Karussell**  
Oelgrube 1.

### Hypotheken

1. und 2. Darlehen für jeden Zweck zu günstigen, wenn auch und kurze Wartezeit u. Selbstüber durch Ra her v. Kade. Hallische Straße 25.

### Eine Wohnung

Weigenfelder Str. 4/11 zum 1. April des J. zu vermieten. Inverit bei Gedr. Graul, Merseburg, Eisenbahnstraße 3.

### 4 u. 3/2 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör vermietet. Gasfach, Wandkstr. 10.

## Zu Ostern neue Gardinen und Teppiche

Darum besichtigen Sie bitte unsere mit allen modischen Neuheiten reich sortierten Läger!

Wir wollen Sie kostenlos und fachmännisch beraten, wir werden Ihnen helfen, Ihr Heim nach modernstem Geschmack stilischön, wohnlich und behaglich auszustatten

Und wenn die Mittel noch so knapp sind, auch für wenig Geld wie immer Qualitätswaren kaufen und damit Ihr Heim für Ostern und den kommenden Frühling ausschmücken

# Dobkowitz

Merseburg Leuna

## Tanzschule P. Hofmann

vom C. Ebeling.  
Ein neuer kaum. Abendkursus (ehem. Mittelschüler, -innen, junge Kautleue) beginnt am Mittwoch, den 6. April im Strands. Löbchen Damen 20 Uhr, Herren 21 Uhr Der Lehrgang umfasst die mod. Gesellschaftstänze bis z. Rumba. Weitere geschätzte Anmeldungen werden Schmalzstraße 19 und vor Beginn entgegengenommen

## Alb. Trebst

Blumenhaus Marktstraße 73 Fernr. 2185  
Die z. reib. Werte und reichhaltige Bezug. Quelle bei Bedarf in Blumen u. Pflanzen für den bevorz. Blumenhaus am Götthorplatz nebst den seitige

## Wissenschaftliche Vereinigung

zur „Goethefeier“  
mit Vortragsabend des Herrn Landesrat Dr. Berger: „Die Einheit in Goethes Werk“ ihre z. 14. April, den 17. März, 20 Uhr, im **Müllers Hotel** am Bahnhof, ebenfalls evtl. Nach Vortragsabend geschätztes Beisammensein. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 75 Pfg., für Schüler 25 Pfg.

## Magarine-Fabrik

Konz. n. rei. lacht für Merseburg und Umgegend gut eingeführt

## Reisenden

der Erlöse nachweisen muß. Entl. kann der Vorteil auch mit geführt werden. In diesem Falle regelmäßiges Besuchen der Geschäftsstelle in Leipzig, Berolinastraße 18, März, 5 Uhr nachm. **Müllers Hotel** Merseburg, Bahnhofstr. bei Herrn Schlüter.

## Günstige Gelegenheit f. Brautleute!

**Schlafzimmer** (Eiche, kompl. m. Anstrich) nur 250 Mk. kompl. Küchen von 35 Mk. an, große Auswahl an Schränken 25. Waldschloßstraße 48, Tisch 5, Stühle 3. Kommoden 12, Waschtisch 8, Bettstelle mit Matr. 18, Schreibtisch 68, Kinderbett m. 30. Matr. 25. Vertiko. Nachschrank 10, Küchenschrank 20, verschid. Tische, Lampen, Bordreiter usw.  
**Weißer, Mulandstraße 2**

## DBG der Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft

A. G. - Leipzig  
Donnerstag, den 17. März 1932, abdo. 8.30 Uhr, im Hotel „Frei Schützen“, Merseburg. Gäste willkommen! Freie Aussprache!

## Wein-Meier

Schmale Str. 8  
Bollen-Weine  
Kleine Anzeigen immer erlösgeld!

## Blohels Restaurant

Jeden Donnerstag  
**Schlachtefest**  
Kernul 2797

## Schmücken Sie Ihr Heim zum Fest!

Stragula - Linoieum  
Haargarn - Plüsch  
Teppiche - Läufer  
u. Brücken  
Chaiselondecken 5.25 usw.  
Wandbehänge 3.50 usw.  
Möbel aller Art  
Rohrstühle 5.50  
Wohnzimmertisch 19.50  
Emil  
**Schütze**  
Inhaber: Alexander Gieseler  
Sangerhausen, Eisenb., Ascherieb.  
Merseburg, Bahnhofstr. 17

## Wäsche Tänzler

Etwas Neues für Ihren Kaffeetisch...  
Kennen Sie schon die große Neuheit der wundervoll glänzenden kunstfertigen Tischdecken? Man muß sie gesehen haben, um zu verstehen, wie jede Hausfrau sie sofort haben möchte, die sie einmal sah. All s. ist daran neu: Der feillichere Glanz, die garten. Beidseitigkeit und die Mäuer. Es ist direkt ein Versuch, zu beobachten, wie im Lampenschein zwischen edlem Porzellan, feinem Blech und vornehmem Seidenglanz der Decke ein entzückendes Lichtspiel entsteht. Sie finden in der Preisliste von 3.40 bis 18.- Mk. viele Neuheiten. Sie finden auch bei uns die gerade für Ihren Tisch passende Decke. Was wäre einmal etwas Neues für Sie, ein richtiges, feines, manchenes Dinergeschenk. **Wäsche-Tänzler, Merseburg, Entenplan**

## Über 20000 Schokoladen-Osterhasen gratis!

Trotz der enorm billigen Preisen erhält jeder Kunde, der im Werte von 1.- in einer meiner Verkaufsstellen einkauft, in der Zeit vom Donnerstag, dem 17. März bis zum Montag, dem 21. März 1932 einen Schokoladen-Osterhasen aus Vollmilch-Schokolade, 14 cm groß, gratis!!  
Nutzen Sie diese günstige Einkaufsgelegenheit! Auf Zucker keine Zugaben.

### Das Zuckerbüchlein

Otto Flemmig  
Golthardstr. 28 - Clobitzer Str. 16  
Bad Dürrenberg - Neuer Markt 11

## Verbleibfähigkeit

Neu an sich, schiffen, d. anzeiltzeit, laub, schiffen und schiffen  
**S. Schmidt**  
Halle a. S.  
Schulstr. 6 Auf 4827  
Mittlere Wohnung, 2 1/2 Zimmer und Küche um 1. April zum verm. Bienenstraße 18.  
**Arbeitspferde**  
von dreien die Wahl (7-jährige) preiswert zu verkaufen.  
Bühnenhof 3.  
Eine hochtr. enbe  
**Auchtau**  
zu verkaufen  
Grenzpaar Nr. 43.  
Schweres Schweiß  
ca. 4 1/2 Zentner prima  
zum Gauschichten  
verkauf  
Graas 22.  
Ferner sind dortselbst  
geriff. Gänsefedern  
abgegeben.